



Walter Monsberger ist Referent im Fachverband der Papier und Pappe verarbeitenden Industrie Österreichs (PPV) und insbesondere mit Fragen der Aus- und Weiterbildung und dem Schulverein PPV betraut.

*NEWSletter-Redaktion: Wie hat sich der Arbeitsmarkt im Bereich Verpackungstechnik in den letzten Jahren entwickelt? Welche wesentlichen Änderungen hat es gegeben? Wie lässt sich der Bereich heute charakterisieren?*

**Walter Monsberger:** Die Entwicklung der Verpackungsindustrie hat in den letzten Jahren in der maschinentechnischen Ausrüstung und in der technologischen Weiterentwicklung wesentliche Veränderungen erfahren. Computer gesteuerte Hochleistungsmaschinen, Entwicklungen von Verpackungen über CAD (Computer Aided Design) mit Musteranfertigung über CAM (Computer Aided Manufacturing) haben das Umfeld der Verpackungstechnik verändert. Aktive Verpackungen, die die Haltbarkeit der Lebensmittel verlängern und intelligente Verpackungen im Verbund mit Elektronik und biochemischen Indikatoren, die Haltbarkeit und Auftragsinformationen (RFID) beinhalten, sind neue Technologien, die Auswirkung auf das Berufsbild und auf die Ausbildung haben.

Durch die zunehmende Internationalisierung der Verpackungsindustrie ist der Verpackungstechniker nicht nur mehr Facharbeiter an Maschinen zur Herstellung von Packmitteln, sondern kommt auch bei internen Projekten sowie in- und ausländischen Kunden gegenüber als Experte zum Einsatz.

Der Lehrberuf Verpackungsmittelmechaniker wurde 2004 in Verpackungstechnik umbenannt. Er ist ein interessanter sowie erfolgreicher Beruf in einer dynamischen, innovativen und modernen Industrie. Alle diese Veränderungen führen zu einer Anpassung des Berufsbildes und werden 2009 in einer Verlängerung der Lehrzeit auf 3,5 Jahre ihren Niederschlag finden.

*NEWSletter-Redaktion: Wenn nun ein Jugendlicher zu einem Berufsberatungsgespräch kommt und angibt, Interesse an der Verpackungstechnik zu haben, welche Qualifikationen müsste er als Voraussetzung mitbringen, dass er in diesem Bereich Fuß fassen kann? Was bzw. wie müsste er von seiner Person her sein?*

**Walter Monsberger:** Voraussetzung ist grundlegend der 9 jährige Pflichtschulabschluss. Folgende Fähigkeiten sind im Berufsfeld Verpackungstechnik von Bedeutung und werden bei Einstellungen berücksichtigt:

- **Technisches Verständnis:** Hebelgesetz, Bewegungsablauf, Antriebe, Fixierung, Flächenbestimmung
- **Raumvorstellung und Formsinn:** Grundriss, Ansicht, Zuordnen von 2-D Grundrissen in 3-D Formen, Teile in komplexe Formen einsetzen
- **Genauigkeit, Sorgfalt:** Unterschiedserkennung von: Bildern, Farben, Formen, Zahlenreihe, Justierung
- **Gute Augen und Farbsinn:** mit Vorlagen oder am Computer
- **Reaktionsfähigkeit - Entschlussfähigkeit:** Aufgaben zur Messung der Reaktionsfähigkeit
- **Organisationstalent:** Aufträge in der richtigen Reihenfolge erledigen
- **Logisches Denken:** Situationen ein- u. abschätzen, Zusammenhänge analysieren
- **Deutschkenntnisse:** Text lesen und verstehen, Mitteilung weitergeben (z. B. Text mit Beschreibung eines Körpers und diesen dann aufzeichnen), Begriffe erklären.

Engagierten und mobilen jungen Leuten mit solidem Pflichtschulabschluss steht

eine Karriere in einer exportorientierten und internationalen Industrie offen.

*NEWSletter-Redaktion: Wie wird sich der Arbeitsmarkt im Bereich Verpackungstechnik künftig entwickeln? Was sind die großen Herausforderungen? Wie werden sich diese Entwicklungen auf die Qualifikationsanforderungen auswirken?*

**Walter Monsberger:** Verpackungstechnik ist ein modernes und zukunftssträchtiges Berufsfeld. Es umfasst die funktionellen, technischen, ökonomischen und ökologischen Grundlagen der Verpackung, Einsatzbereiche, Werk- und Hilfsstoffe sowie Gestaltung und Herstellung von Verpackungen.

Die österreichische Verpackungsindustrie hat eine führende Stellung in Europa. Mayr-Melnhof, Mondi, GIKO, Rondo, Duro-pack, Smurfit Kappa, Mosburger, Wall sind nur einige Beispiele für international erfolgreiche Verpackungshersteller der Papierverarbeitenden Industrie. Sie bieten in ihren Produktionsstätten in Österreich und vielen anderen Ländern Europas Arbeitsplätze für qualifizierte und mobile Mitarbeiter. Chancen im Berufsfeld Verpackungstechnik gibt es vom Facharbeiter bis in die technische und kaufmännische Führungsebene.

Durch die bereits genannte Lehrzeitverlängerung und laufenden Anpassungen technisch- und technologischer Neuerungen wird der Lehrberuf laufend auf dem

neuesten Wissensstand gebracht, damit Verpackungstechniker und Verpackungstechnikerinnen den Anforderungen des Marktes und der Industrie gerecht werden können.

Die Industrie bildet für den eigenen Bedarf aus und bietet sichere Arbeitsplätze für tüchtige Mitarbeiter. Da die Industrie zunehmend Fachkräfte benötigt, steigt die Zahl der Ausbildungsplätze ständig.